

BUSKE SPRACHKALENDER

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE 2022




Kalenderpreis
des Deutschen Buchhandels

SHORTLIST

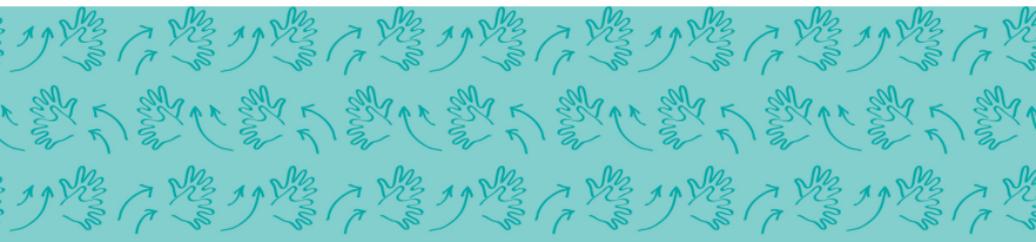
Buske Sprachkalender

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE 2022

von Thomas Albert Finkbeiner und Nina-Kristin Pendzich



BUSKE



Autor und Autorin

Thomas Albert Finkbeiner, selbst taub und mit Deutscher Gebärdensprache (DGS) im Elternhaus aufgewachsen, ist Dipl. Sozialarbeiter/Dipl. Sozialpädagoge (FH), staatlich geprüfter Gebärdensprachdozent und Gebärdensprachdolmetscher für DGS und International Sign. Er war 2013 bis 2017 an der Hochschule Magdeburg im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen tätig. Seit 2017 arbeitet er am Seminar für Deutsche Philologie der Georg-August-Universität in Göttingen als Dozent für die DGS.

Nina-Kristin Pendzich hat an der Georg-August-Universität in Göttingen Deutsche Philologie und Geschichte studiert und in Germanistischer Linguistik zum Thema *Lexikalische nichtmanuelle Markierungen in der Deutschen Gebärdensprache (DGS)* promoviert. Seit 2017 ist sie Leiterin des Gebärdensprachlabors am Seminar für Deutsche Philologie der Georg-August-Universität in Göttingen und unterrichtet Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt in der DGS. Ebenfalls seit 2017 ist sie in der Redaktion der Fachzeitschrift *Linguistische Berichte* (erscheint ebenfalls im Helmut Buske Verlag) tätig.

Redaktionsschluss / letzter Aufruf aller Internetseiten: 31.05.2021

ISBN 978-3-96769-080-4

© 2021 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung und Layout: Beate Stangl, tigerworx, Berlin. Satz: Reemers Publishing Services, Krefeld. Druck und Bindung: BasseDruck, Hagen. Printed in Germany.

Mit dem „Buske Sprachkalender Deutsche Gebärdensprache“ können Sie Ihre Kenntnisse über die Deutsche Gebärdensprache (DGS) und die Gebärdensprachgemeinschaft mit einem ganzjährigen Kalender **in kleinen Tagesportionen** erweitern. Der Kalender richtet sich an Personen, die sich **ohne Vorwissen** mit der DGS beschäftigen möchten, ist aber darüber hinaus aufgrund der Themenvielfalt ebenso für taube und hörende Personen **mit Gebärdensprachkenntnissen** interessant.

Freuen Sie sich auf eine überaus **unterhaltsame und abwechslungsreiche Mischung** aus Informationen, Tipps und Übungen zu den fünf Themenrubriken *Wortschatz*, *Grammatik*, *Gesprächssituation*, *Kultur* und *Wusstest du schon ...?*. Im Mittelpunkt des Kalenders stehen **zahlreiche Fotos von Gebärden**, die mit **16 tauben Personen** aufgenommen wurden. Zudem hat die taube Illustratorin Jana Haring **mehrere Zeichnungen** für den DGS-Kalender angefertigt. Für ein besseres Verständnis sind alle Gebärden mit Pfeilen für die Bewegung versehen. Eine **Legende zu den Pfeilen** sowie **Transkriptionskonventionen zu den Gebärden** finden sich am Ende des Kalenders.

In der DGS gibt es bei einzelnen Gebärden viele dialektale Unterschiede, im Kalender werden **überwiegend in Niedersachsen gebräuchliche Gebärden** verwendet.

Wir möchten noch kurz auf die in unserem DGS-Kalender verwendeten Begriffe **taub** und **gehörlos** eingehen. Diese Begriffe werden aktuell beide verwendet. Es gibt zu diesen Begriffen unterschiedliche Diskussionen. So gibt es einerseits Personen, die den Begriff *gehörlos* präferieren, und andererseits Personen, die den Begriff *taub* bevorzugen. Während der



Begriff *gehörlos* medizinisch am Hördefizit orientiert ist, ist *taub* eher soziokulturell orientiert.

Die Autorin und der Autor **danken herzlich** Dana Apel, Jörg Apel, Nick Apel, Rico Apel, Sabine Bauder-Finkbeiner, Jens-Michael Cramer, Ines Desjardins, Andreas Döltgen, Andreas Flemnitz, Annette Flemnitz, Annamika Gogia, Ardit Ibishi, Jennifer Keunecke, Gerhard Niebisch, Pascal Polat, Gabriele Schmitz und Katrin Voigt für ihre Mitarbeit bei den Aufnahmen, Hannah Fecht und Emilia Kröger für ihre Unterstützung bei der Bildbearbeitung, Jana Haring für die angefertigten Zeichnungen sowie Lela Finkbeiner und Markus Steinbach für ihr Feedback. Zudem gilt Dank Herrn Hechinger und Herrn Pohl vom Helmut Buske Verlag für die Projektbegleitung.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude und Erfolg beim Erlernen der DGS!

Thomas Finkbeiner, Nina-Kristin Pendzich und der Helmut Buske Verlag

Für 2022 sind zudem folgende „Buske Sprachkalender“ lieferbar:

Sprachkalender Japanisch	978-3-96769-081-1
Sprachkalender Koreanisch	978-3-96769-082-8
Sprachkalender Neugriechisch	978-3-96769-083-5
Sprachkalender Niederländisch	978-3-96769-084-2
Sprachkalender Polnisch	978-3-96769-085-9
Sprachkalender Portugiesisch	978-3-96769-086-6
Sprachkalender Russisch	978-3-96769-087-3
Sprachkalender Schwedisch	978-3-96769-088-0

Informationen und Probeseiten unter www.buske.de/sprachkalender

Neujahrswünsche

Wir wünschen euch allen ein frohes neues Jahr! Hier seht ihr zwei Gebärden für weitere typische Neujahrswünsche. Was bedeuten die Gebärden?



Abb. 1



Abb. 2

Samstag

Sonntag

Steinbock
22.12. – 20.01.

Neujahr

1 2

Januar

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



Abb. 1 = GESUNDHEIT

Abb. 2 = ERFOLG

Und hier der Wunsch *frohes neues Jahr* in DGS:



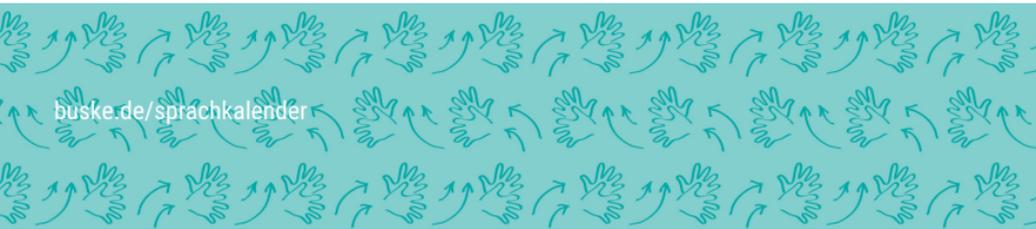
FROH



NEU



JAHR



Monate

Warum sind die folgenden beiden Gebärden ein Beispiel für dialektale Variation? Was bedeuten sie?



Abb. 1



Abb. 2

Montag

3

Januar

Steinbock
22.12. – 20.01.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



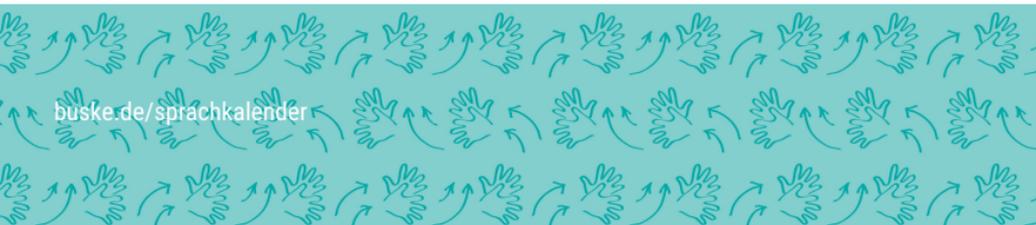
Die beiden Gebärden auf der Vorderseite sind dialektal unterschiedliche Varianten von JANUAR. Neben Gebärden für Monate sind Gebärden für Farben typische Beispiele für dialektale Variation. Das „DGS-Korpus-Projekt“ der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, das am Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS) der Universität Hamburg durchgeführt wird und die Alltagssprache von Gehörlosen deutschlandweit repräsentiert, bietet umfassende Einblicke in die dialektale Variation der DGS.

Weitere Informationen findest du hier:

<https://www.sign-lang.uni-hamburg.de/dgs-korpus/index.php/dgs-korpus.html>



DIALEKT



Medien

Was bedeutet die folgende Gebärde?



Dienstag

4

Januar

Steinbock
22.12. – 20.01.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



TAUBEN+SCHLAG

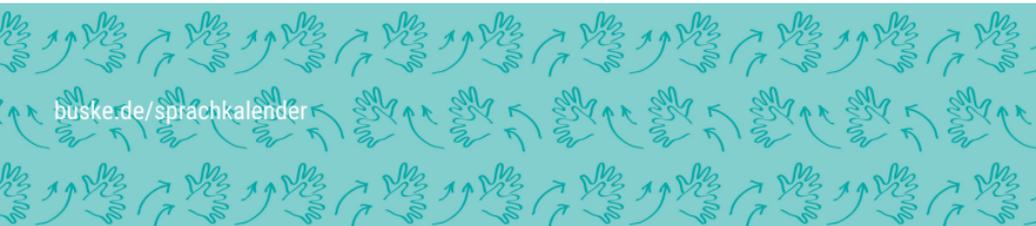
„Taubenschlag“ ist eine Website für taube, schwerhörige und hörende Personen. Es gibt dort jede Menge Informationen zu Themen wie Gebärdensprache, Alltagsleben, Kultur und Medien. Ziel ist es, aktuelle Informationen für hörbeeinträchtigte Personen zugänglicher zu machen.

Schau doch mal rein:

<https://www.taubenschlag.de>



buske.de/sprachkalender



Fingeralphabet

Hier siehst du sechs Buchstaben aus dem Fingeralphabet der DGS.
Schreibe jeweils unter die Handform den entsprechenden Buchstaben.



Mittwoch

5

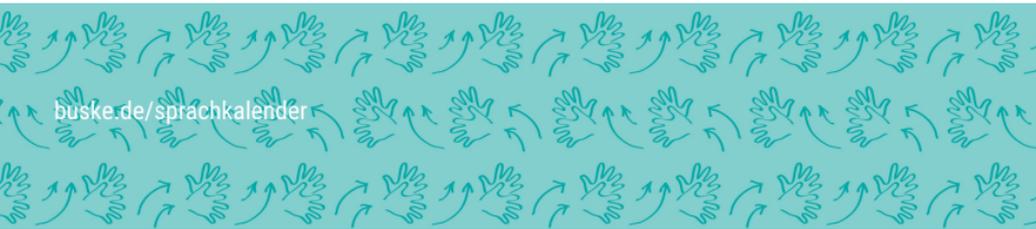
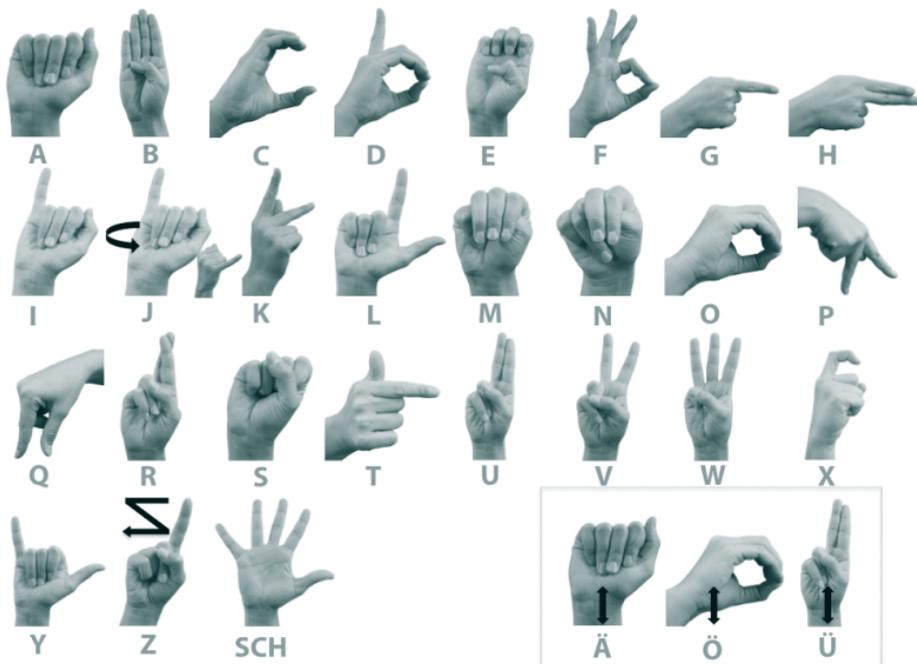
Januar

Steinbock
22.12. – 20.01.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



Auf der Vorderseite sind die Buchstaben X, Q, A, N, P und F abgebildet.
Hier eine komplette Übersicht des Fingeralphabets der DGS:



Dominante und nicht-dominante Hand

Die beiden folgenden Gebärden haben die gleiche Bedeutung, aber warum wird die Gebärde einmal mit der linken und einmal mit der rechten Hand ausgeführt?



Abb. 1



Abb. 2

Donnerstag

6

Januar

Steinbock
22.12. – 20.01.

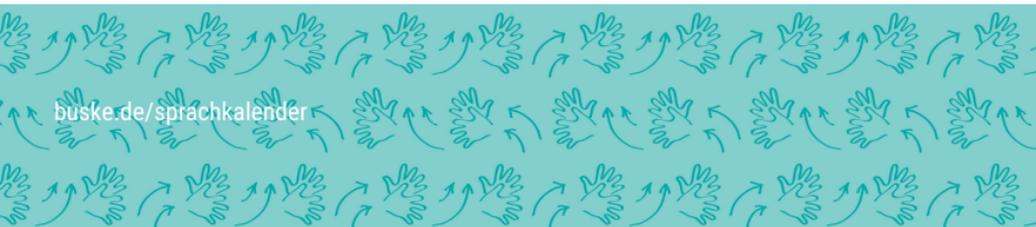
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



Jede gebärdende Person hat eine dominante und eine nicht-dominante Hand. Mit der dominanten Hand werden einhändige Gebärden ausgeführt. Zudem ist dies die aktivere Hand in Zweihandgebärden wie beispielsweise TERMIN. In dieser Gebärde bildet die nicht-dominante Hand die Ausführungsstelle und die dominante Hand vollzieht die Bewegung. Meist gebärden Rechtshänder:innen rechts dominant und Linkshänder:innen links dominant. Thomas gebärdet linksdominant (Abb. 1) und Nick rechtsdominant (Abb. 2). Zur Vereinfachung beim Lernen werden im Folgenden alle Bilder von links dominant gebärdenden Personen gespiegelt. Zudem handelt es sich bei den Gebärden in Abb. 1 und Abb. 2 um ein Beispiel für dialektale Variation: IDEE wird in Abb. 1 mit dem Zeigefinger und in Abb. 2 mit dem kleinen Finger gebärdet.



TERMIN



Wusstest du schon ...?

Fingeralphabet

Ist die folgende Aussage richtig oder falsch?

In DGS wird das Fingeralphabet nur in bestimmten Fällen, z. B. für Abkürzungen, Fremdwörter, Produktnamen, Monate, Personennamen und unbekannte Ortsnamen verwendet. Darüber hinaus kann das Fingeralphabet als Hilfsmittel eingesetzt werden, wenn nicht alle Kommunikationspartner:innen fließend gebärden.



RICHTIG



FALSCH

Freitag

7

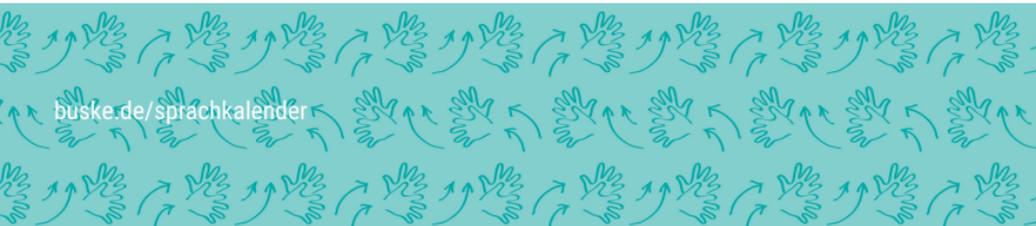
Januar

Steinbock
22.12. – 20.01.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



Abgesehen von einem kleinen eingebauten Fehler stimmt die Aussage auf der Vorderseite: Das Fingeralphabet wird in der Regel nicht für Monate verwendet, da es dafür verschiedene Gebärden gibt.



Namensgebärden

Die Wiedergabe eines lautsprachlichen Namens mithilfe des Fingeralphabets ist nur in bestimmten Kontexten üblich. Innerhalb der Gebärdensprachgemeinschaft bekommt jede Person eine individuelle Namensgebärde, die z. B. auf einer Charaktereigenschaft, dem Aussehen oder dem Vor-/Nachnamen beruht. Hast du eine Idee, zu welcher Kinderbuchfigur eines italienischen Autors die folgende Namensgebärde gehört?



Samstag

Sonntag

Steinbock

22.12. – 20.01.

8

9

Januar

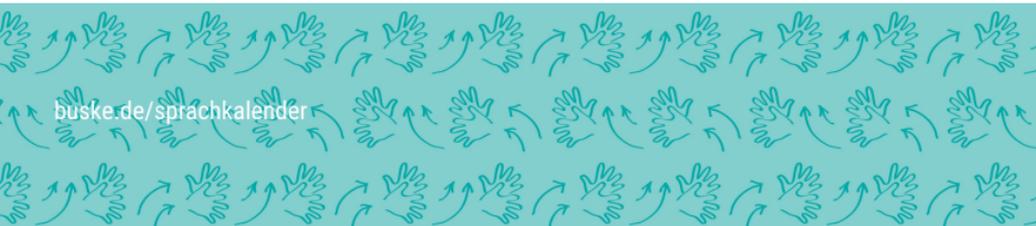
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



Es handelt sich um PINOCCHIO, die Kinderbuchfigur des italienischen Autors Carlo Collodi. Die Namensgebärde beruht auf Pinocchios Nase, die bei jeder Lüge wächst.

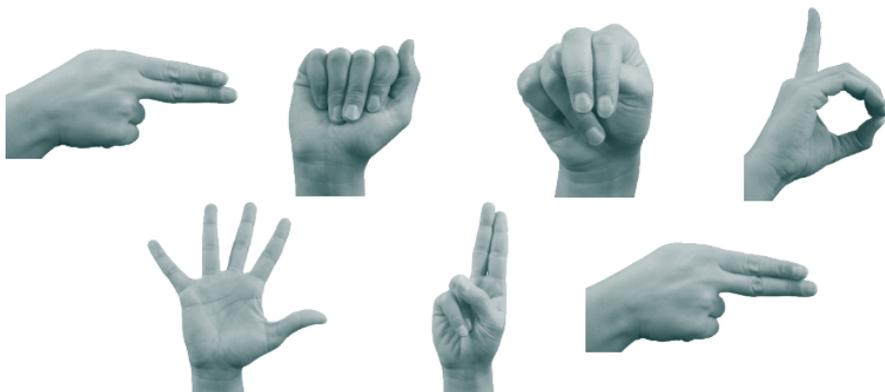


LÜGE



Fingeralphabet-Rätsel

Welches Wort steht hier im Fingeralphabet?



Montag

10

Januar

Steinbock
22.12. – 20.01.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						



Auf der Vorderseite wird H-A-N-D-SCH-U-H buchstabiert. Mit dem Fingeralphabet buchstabierte Wörter werden in der schriftlichen Wiedergabe in Kapitälchen angegeben und durch Bindestriche zwischen den einzelnen Buchstaben gekennzeichnet. Beim Gebärden werden die einzelnen Buchstaben des Fingeralphabets schnell und fließend hintereinander ausgeführt. Üblicherweise wird für Handschuh aber nicht das Fingeralphabet, sondern eine entsprechende Gebärde verwendet:



HANDSCHUH

